

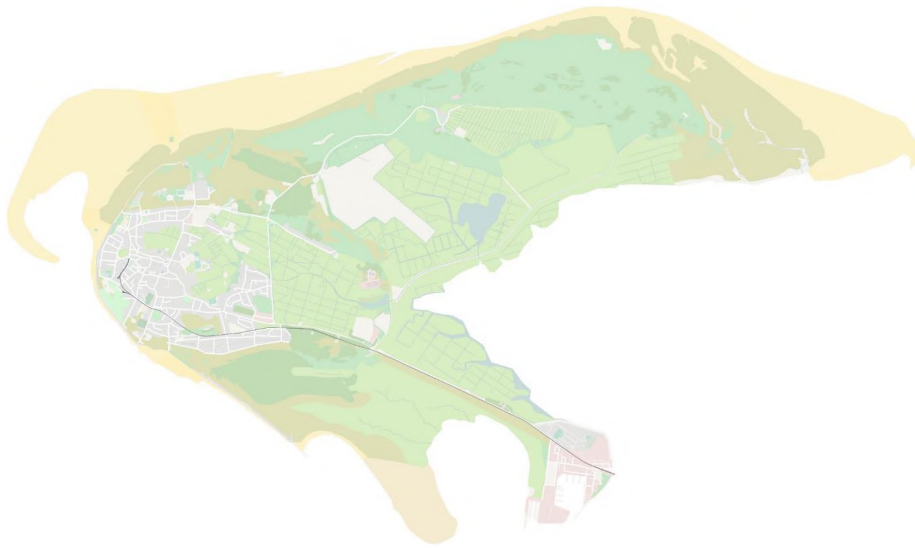
# ISEK und VU Borkum

## Inselwerkstatt

4. November 2017



<b>10.10 Uhr</b>	<b>Verfahren Ergebnisse Auftaktveranstaltung</b>	Hr. Schlegelmilch (BPW)
<b>10.30 Uhr</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen</b>	Hr. Sell (WBB)
	<b>Deutscher Wetterdienst</b>	Hr. Dibbern (DWD) Hr. Schick (DWD)
	<b>Freiraumplanung DJH</b>	Hr. Blatt (Horeis+Blatt)
<b>11.15 Uhr</b>	<b>Planungsüberlegungen Reede Vorstellung Arbeitsgruppe</b>	Hr. Schlegelmilch (BPW) Fr. Herbst (BPW) Hr. Sönnichsen (Destination Lab) Fr. Brunken-Winkler (ARSU)
<hr/>		
<b>12.00 Uhr</b>	<b>Mittagsimbiss</b>	
<hr/>		
<b>12.30 Uhr</b>	<b>Arbeit in Arbeitsgruppen</b>	
<b>14.30 Uhr</b>	<b>Ergebnispräsentation</b>	
<b>15.30 Uhr</b>	<b>Ende</b>	



## **Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)**

- Analyse und Strategien für übergeordnete Handlungsfelder
- Entwicklungsräume
- Entwicklungsziele
- Strategische Maßnahmen

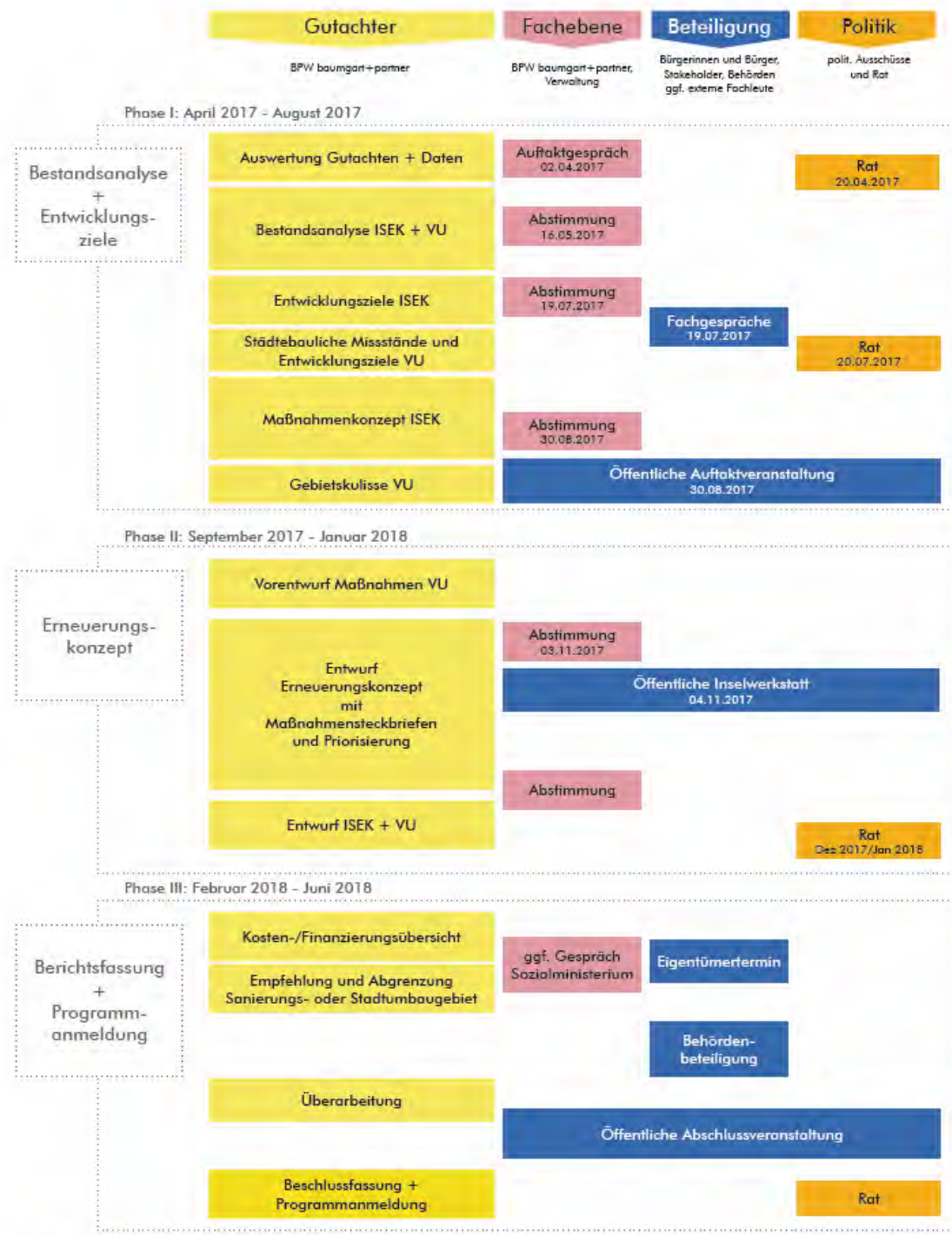


## **Vorbereitende Untersuchungen (VU)**

- Analyse der Ist-Situation
- Aufzeigen der städtebaulichen Missstände
- Sanierungsziele
- Maßnahmenübersicht
- Kostenschätzung

**Zwei Betrachtungsebenen**

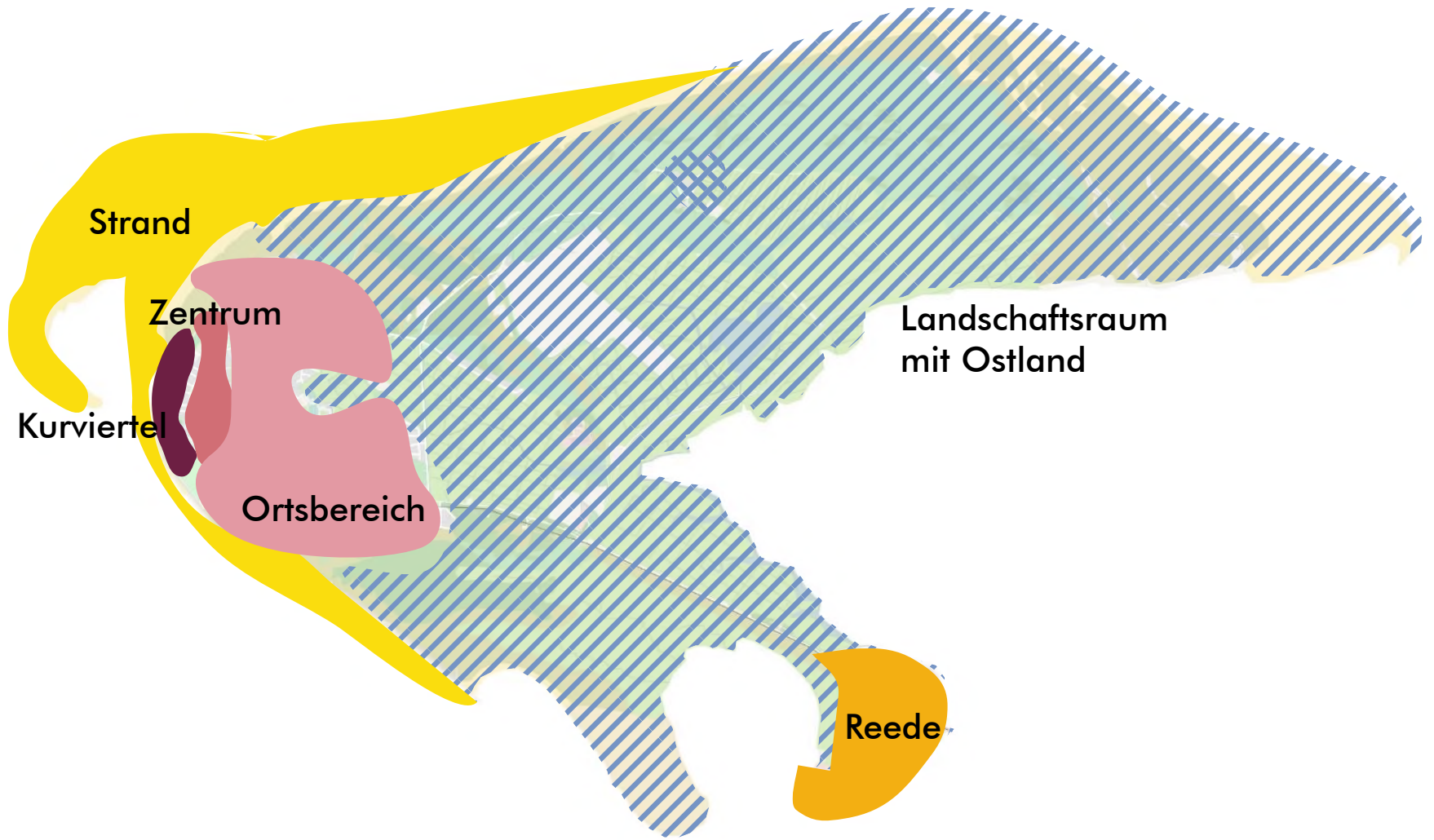
# Verfahrensablauf







**30. August 2017 Auftaktveranstaltung**

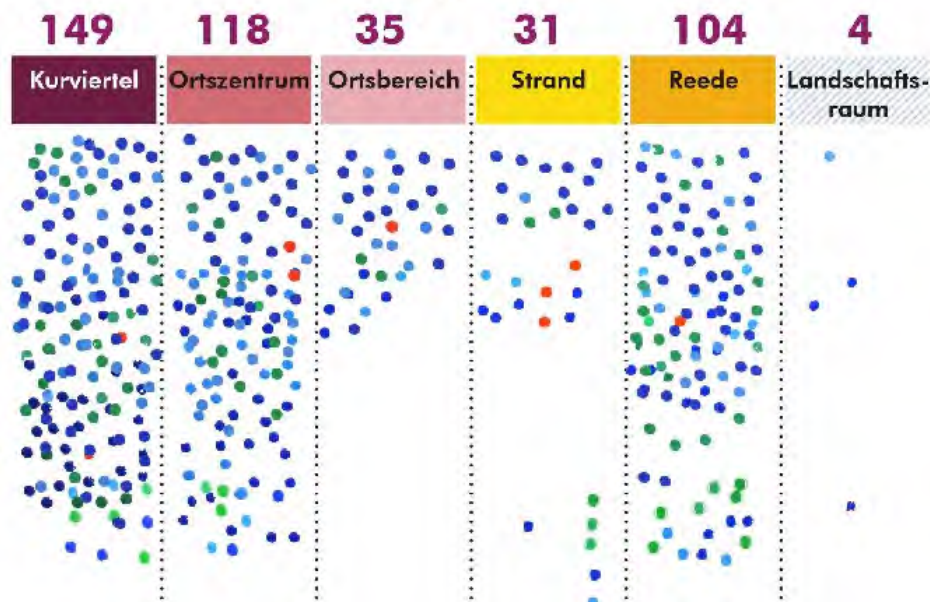
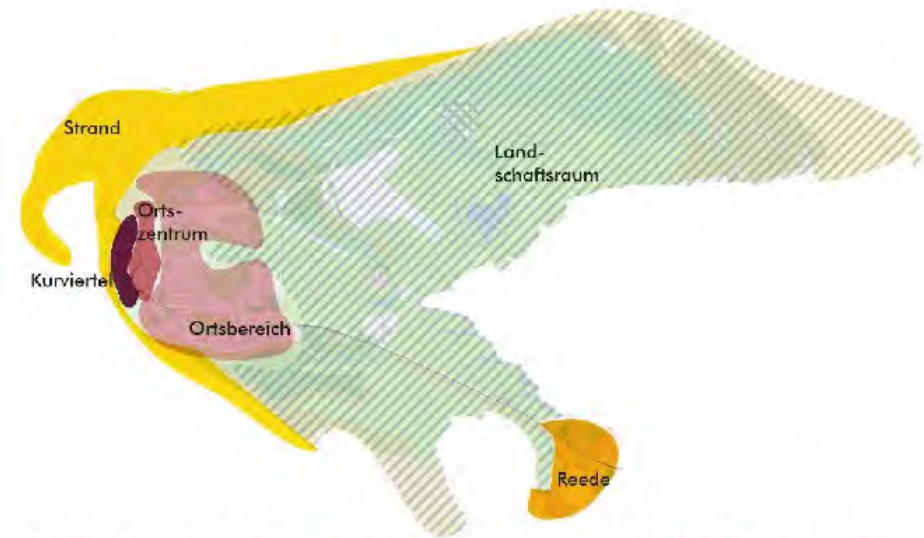


## Betrachtungsräume (ISEK)



# Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf auf Borkum?

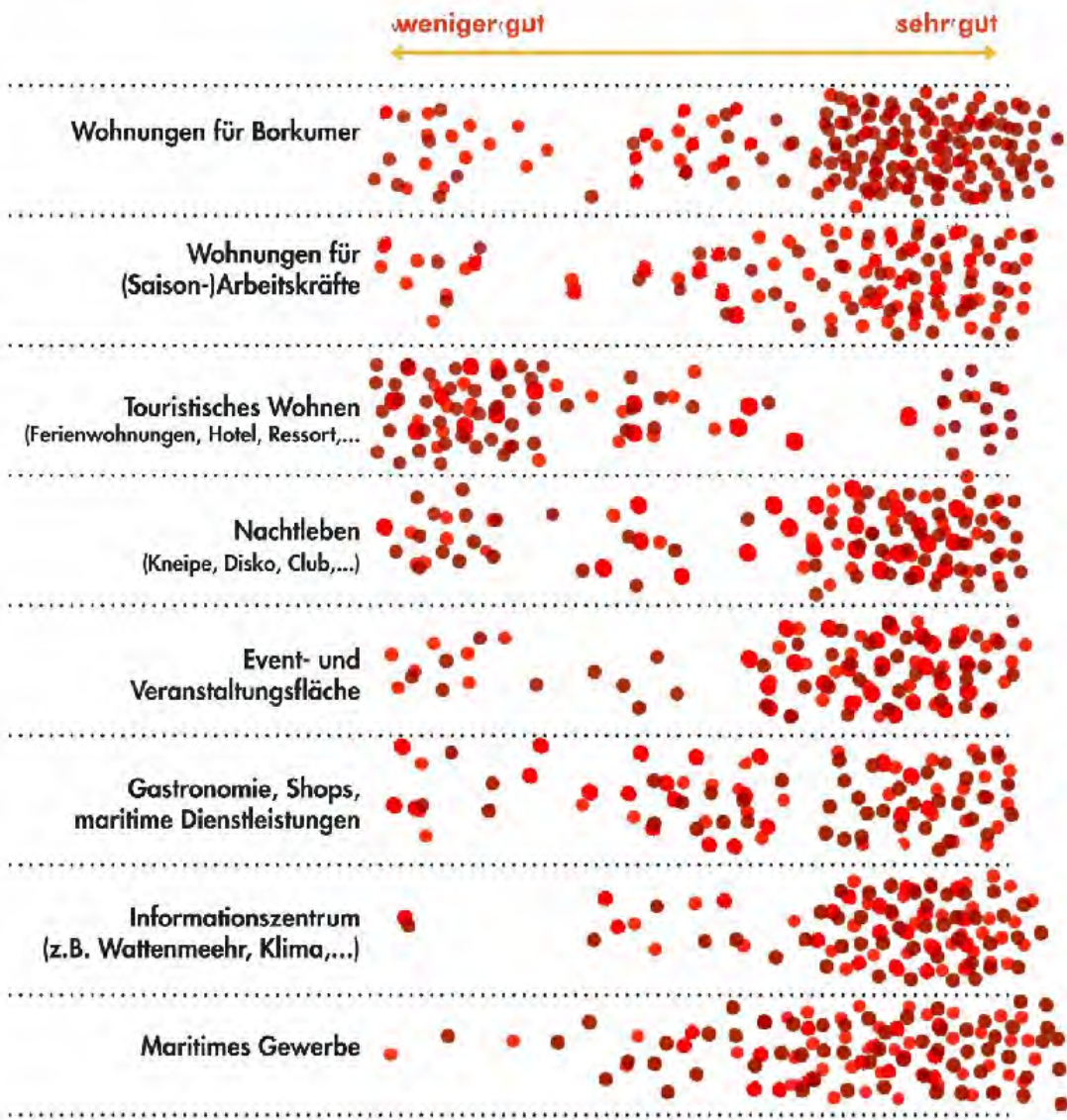
Bitte kleben Sie max. 3 Punkte! (Mehrfachnennungen sind möglich)



## Ergebnis Posterabfrage

# Für welche Nutzungen eignet sich Reede?

Bitte markieren Sie ihre Meinung auf einer Skala!

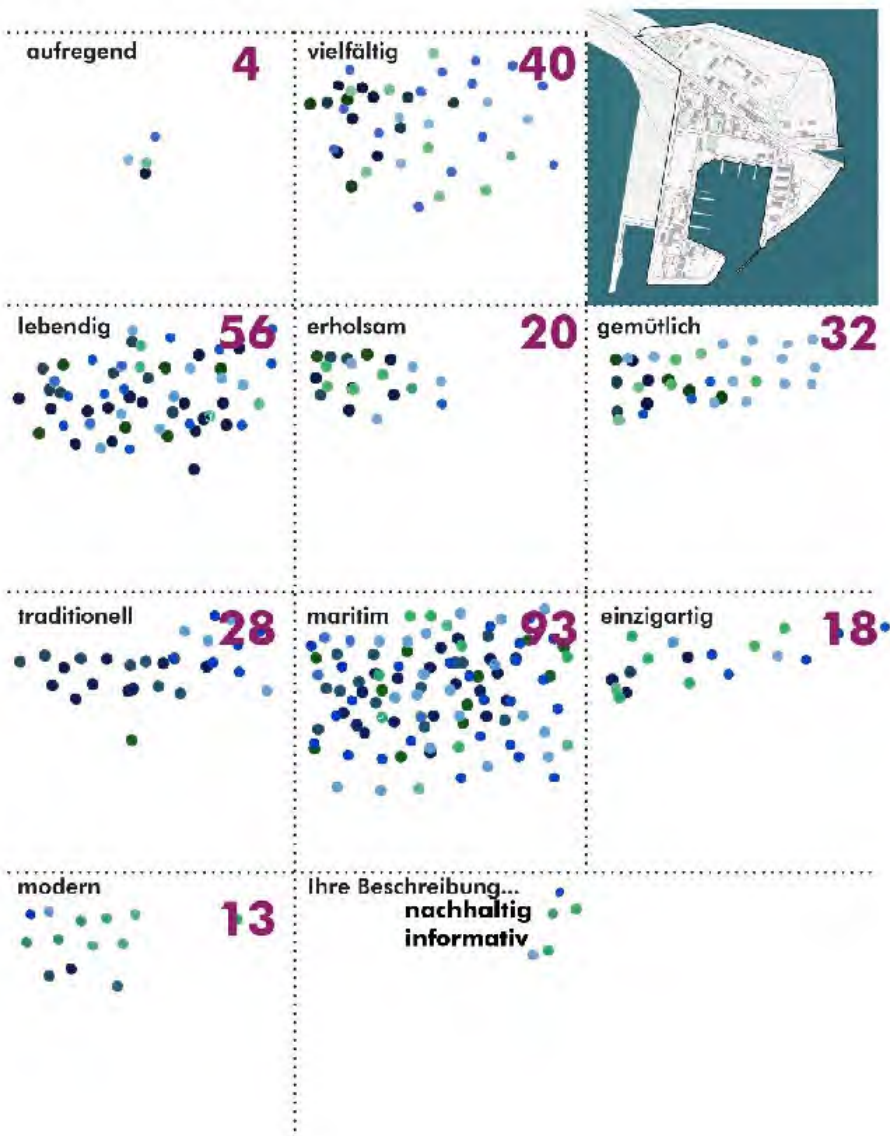


## Ergebnis Posterabfrage



# Welche Eigenschaften wünschen Sie sich für Reede?

Bitte kleben Sie max. 3 Punkte!



1. Maritim
2. Lebendig
3. Vielfältig
4. Gemütlich
5. Traditionell
6. Erholsam



## Ergebnis Posterabfrage

1

2

3

4

5

6

7

8

9

# Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)

Reede wird ein maritimer  
und lebendiger Ortsteil für  
Arbeit, Wohnen und  
Tourismus.

1



**Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)**





Das Kurviertel wird unter dem  
baukulturellen Leitbild der  
Bäderarchitektur vitalisiert.

2



**Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)**





Das Kurviertel wird unter dem baukulturellen Leitbild der Bäderarchitektur vitalisiert.

2



Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)





Das Ortszentrum strahlt durch behutsame Entwicklung die inseltypische Identität und Atmosphäre aus.

**3**



## Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)





Die Kulturinsel wird zu  
einer einzigartigen  
Erlebniswelt für Touristen  
und Insulaner.

4



Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)



**Der Strand und der  
Landschaftsraum bieten  
naturnahe Sehnsuchtsorte  
für jeden.**

**5**



## Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)





**Alle wichtigen Orte sind  
barrierearm und ohne  
eigenes Auto erreichbar.**

**6**



**Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)**





**Neue Wohnungsangebote  
für Insulaner, Saisonkräfte  
und Urlauber entstehen  
innerhalb bestehender  
Siedlungsgebiete.**

**7**



**Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)**



**Borkum wird nachhaltig,  
klimaneutral und  
emissionsfrei.**

**8**



# Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)





**Das Inselgefühl  
ist überall  
präsent.**

**9**

**Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)**



**Reede wird ein maritimer  
und lebendiger Ortsteil für  
Arbeit, Wohnen und  
Tourismus.**

**1**

**Das Kurviertel wird unter dem  
baukulturellen Leitbild der  
Bäderarchitektur vitalisiert.**

**2**

**Das Ortszentrum strahlt  
durch behutsame  
Entwicklung die  
inseltypische Identität und  
Atmosphäre aus.**

**3**

**Die Kulturinsel wird zu  
einer einzigartigen  
Erlebniswelt für Touristen  
und Insulaner.**

**4**

**Der Strand und der  
Landschaftsraum bieten  
naturnahe Sehnsuchtsorte  
für jeden.**

**5**

**Alle wichtigen Orte sind  
barrierearm und ohne  
eigenes Auto erreichbar.**

**6**

**Neue Wohnungsangebote  
für Insulaner, Saisonkräfte  
und Urlauber entstehen  
innerhalb bestehender  
Siedlungsgebiete.**

**7**

**Borkum wird nachhaltig,  
klimaneutral und  
emissionsfrei.**

**8**

**Das Inselgefühl  
ist überall  
präsent.**

**9**

**Entwicklungsziele ISEK (Entwurf)**



## Reede – Aktuelle Entwicklungen

**Aktuelle Entwicklungen**

Hr. Sell (WBB)

**Deutscher Wetterdienst**

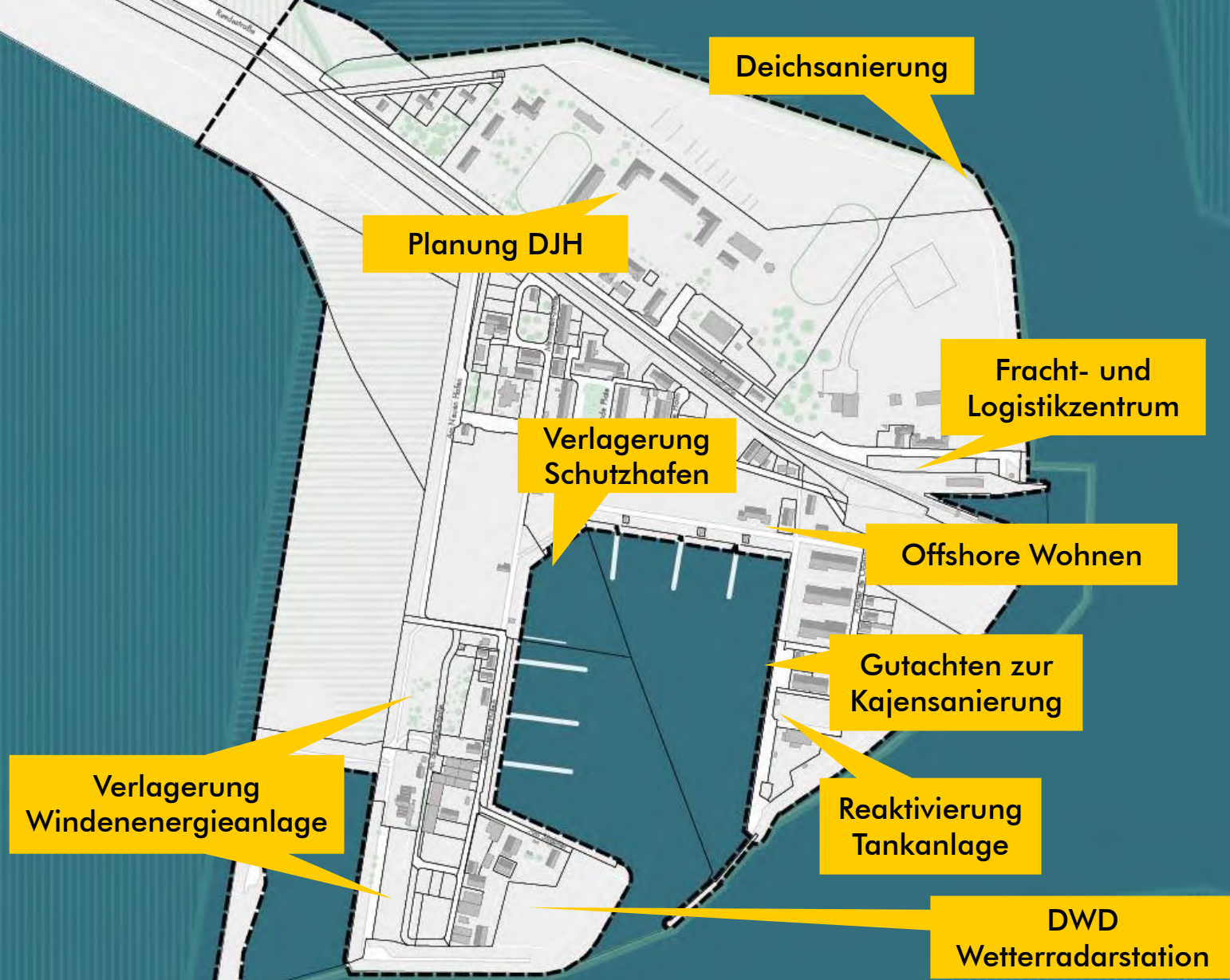
Hr. Dibbern (DWD)

Hr. Schick (DWD)

**Freiraumplanung DJH**

Hr. Blatt (Horeis + Blatt)





## Reede – Aktuelle Entwicklungen

# Radarstandort Borkum

Dr. Jochen Dibbern  
Peter Schick

Deutscher Wetterdienst



## Inselworkshop, Borkum, 04.11.2017

- 1 Der Deutsche Wetterdienst auf einen Blick**
- 2 Bedeutung der Radardaten**
- 3 Ausgangssituation**
- 4 Turmhöhe**
- 5 Turmform**
- 6 Radom**
- 7 Geplanter Standort des Wetterradarturms**
- 8 Wetterbildschirm DWD auf Borkum**



# 1. Der Deutsche Wetterdienst auf einen Blick



## Der DWD im Kurzportrait

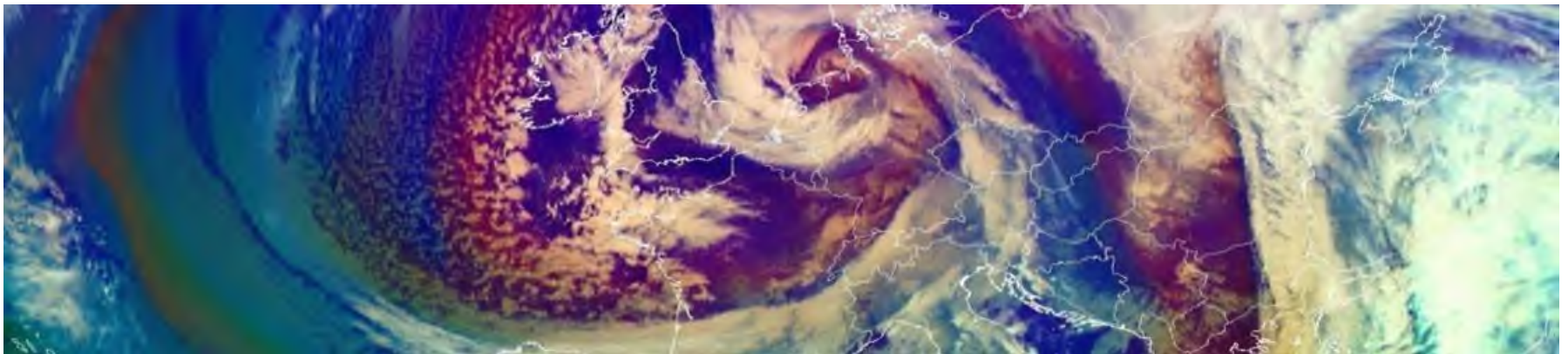
- 1952 gegründet
- Behörde des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Sitz der Zentrale in Offenbach am Main
- 6 Niederlassungen in Hamburg, Potsdam, Leipzig, Essen, Stuttgart und München
- Rund 2.350 Beschäftigte
- Wissenschaftlich-technischer Dienstleister mit Forschungsauftrag
- Vertretung Deutschlands in internationalen meteorologischen und klimatologischen Organisationen





## Kernaufgaben des Deutschen Wetterdienstes

- Wettervorhersage und -beobachtung *Wir beobachten.*
- Unwetterwarnungen *Wir managen.*
- Überwachung des Klimas in Deutschland *Wir forschen.*
- Bewertung von Klimaveränderungen *Wir analysieren.*
- Beratung von Klimaanpassungen *Wir beraten.*
- Überwachung der Radioaktivität *Wir messen.*
- Vertretung in internationalen Organisationen *Wir vernetzen.*



## 2. Bedeutung der Radardaten

**Ziel:**

**„Wie viel Niederschlag fällt in welcher Zeit, in welcher Form,  
an welchem Ort?“**

- Unterstützt wesentlich eine optimale Wetter- und Unwettervorhersage
- Verwendung im Katastrophenschutz, bei Feuerwehren, im Straßen-, Schienen-, Luftverkehr, der See- und Flussschifffahrt sowie in Land- und Forstwirtschaft, bei Energieversorgern, öffentlichen Institutionen, Versicherungen oder der Bundeswehr
- zentrale Stütze für die Hochwasservorhersagezentralen der Länder
- Flugwetterberatung (auch militärischer Bereich beim GeoInfoDBw) und Flugwettervorhersage
- Bemessung wasserwirtschaftlicher Bauwerke, wie Dämme, Deiche, Stadtentwässerungssysteme und Stauseen

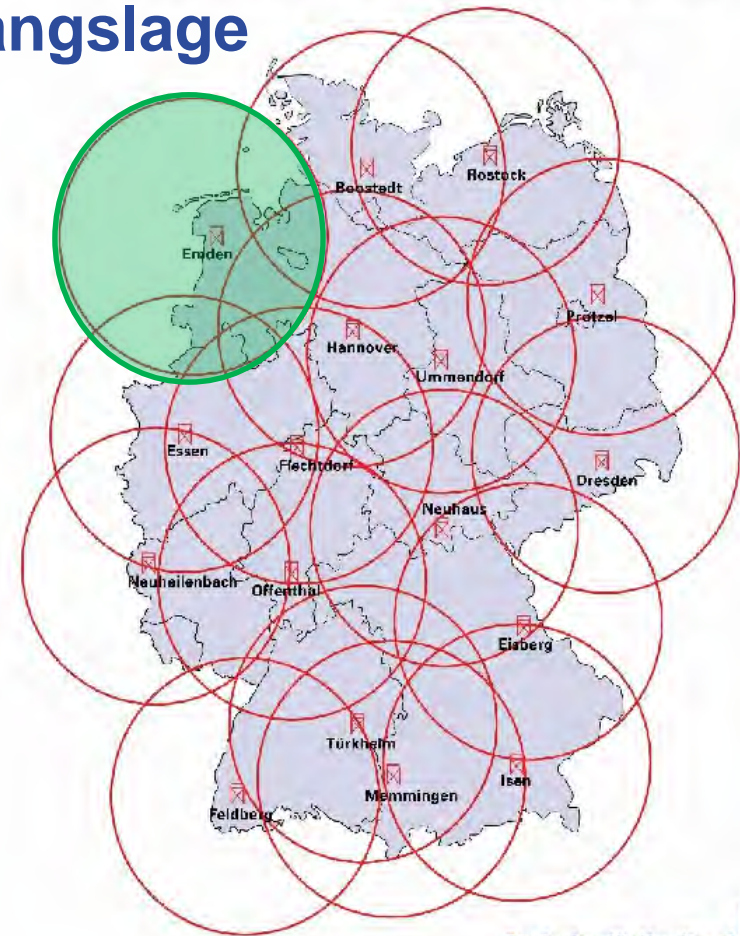


## Radarstandortkarte Deutschland

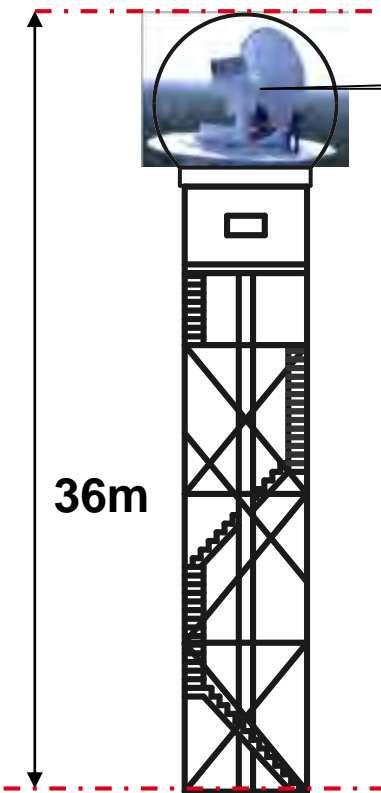
### 3. Zusammenfassung der Ausgangslage

**17 Wetterradarsysteme bilden als Radarverbund die messtechnische Grundlage für die Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des DWD als nationaler meteorologischer Dienst der Bundesrepublik Deutschland.**

**Ein Standort im nordwestlichen Niedersachsen ist unerlässlich.**



## 4. Turmhöhe



- theoretischer Annahmen gehen derzeit von einem Turm mit mind. 30 Meter Höhe + Radom also insgesamt 36 Meter aus.
- Die Antenne des Radarsystems strahlt einen auf ca.  $1^\circ$  gebündelten, elektromagnetischen Puls von bekannter Frequenz (5650 MHz) und Leistung (2x250 kW) ab („Keule“).
- die Unterkante der Keule ist immer oberhalb des Horizontes ( $\geq +0,5^\circ$ )
- die Antenne dreht sich kontinuierlich horizontal
- vertikal wird der Niederschlag in Schritten abgetastet (Volumenscan)

## 5. Turmform

→ Mögliche Bauweise wären:

- **Betonturm**
- **Gittermastturm**
- **Mischform integriert in ein Bauwerk (z. B. ein Tower)**

→ Ausführungen können erfolgen in

- **runder Form**
- **quadratischer oder rechteckiger**

→ Besondere Anpassungen an **Landschaft- und Naturschutzvorgaben** erfolgen im Planungsverfahren





## 5. Turmform

Gittermast rechteckig (Boostedt)

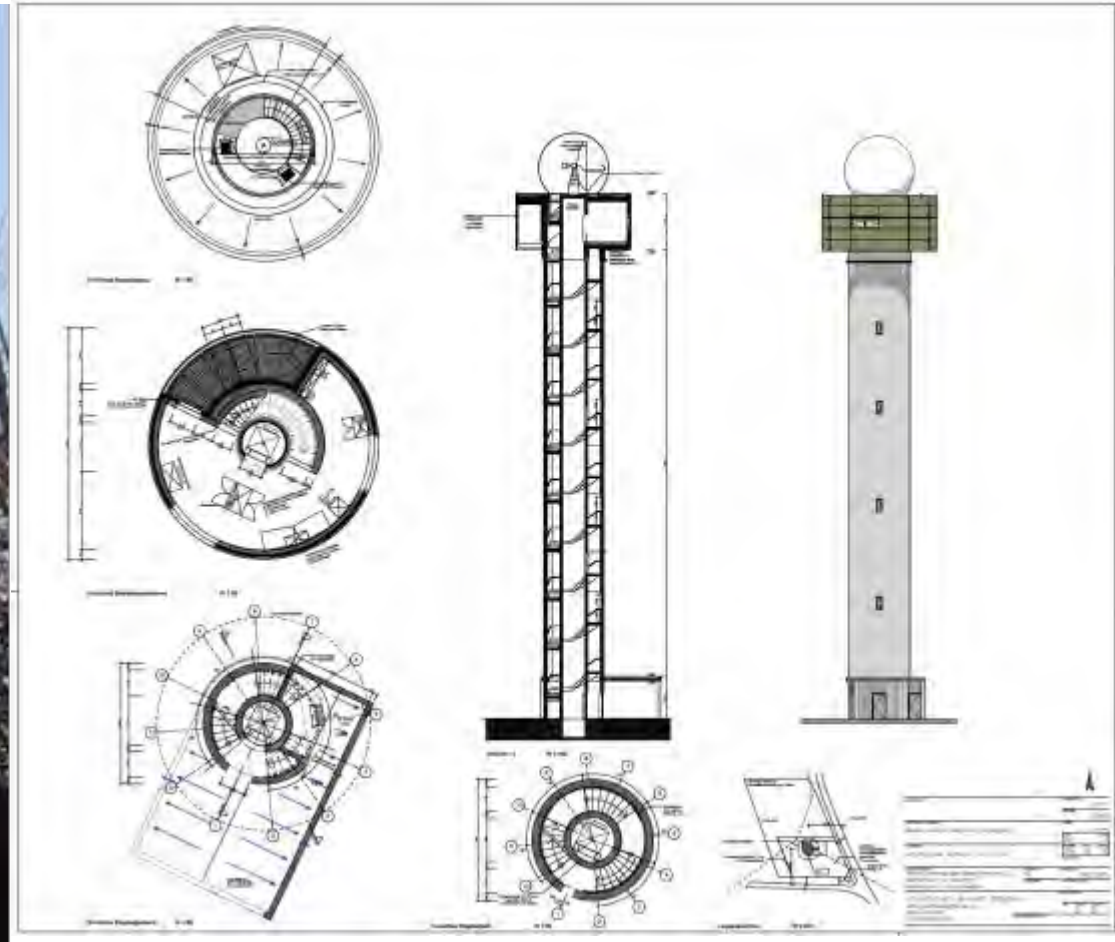


Rechteckiger Turm mit Anpassung an die Landschaft (Aststruktur mit Farbspiel) (Offenthal)



# 5. Turmform

Betonturm rund (Isen)



## 5. Turmform

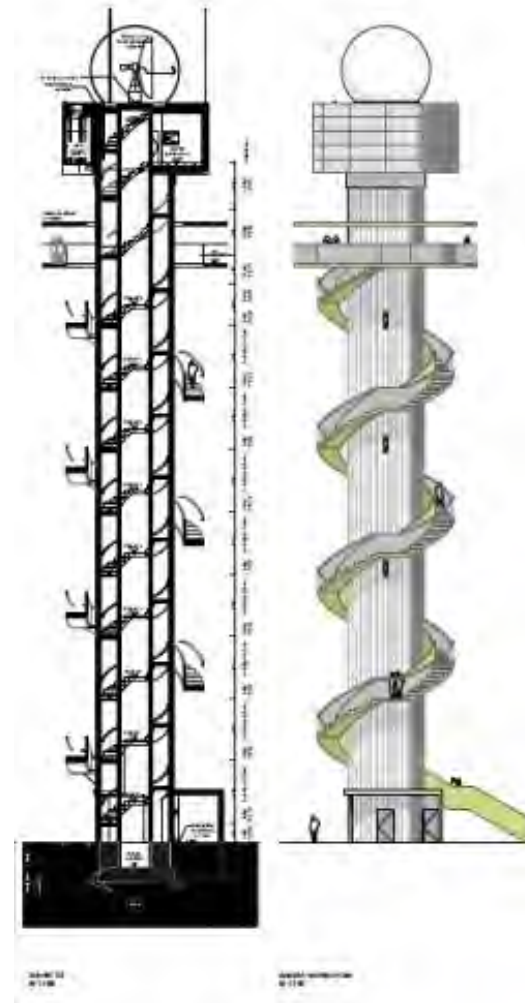
- Radarturm in Rostock
- Integriert in Jugendherberge
- Turmzimmer werden als Herbergszimmer genutzt





## 5. Turmform

Skizze Turm mit  
Aussichtsplattform (Projektion)



## 6. Radom mit Blitzschutzeinrichtung



Radom mit Blitzfangstangen am Standort Boostedt

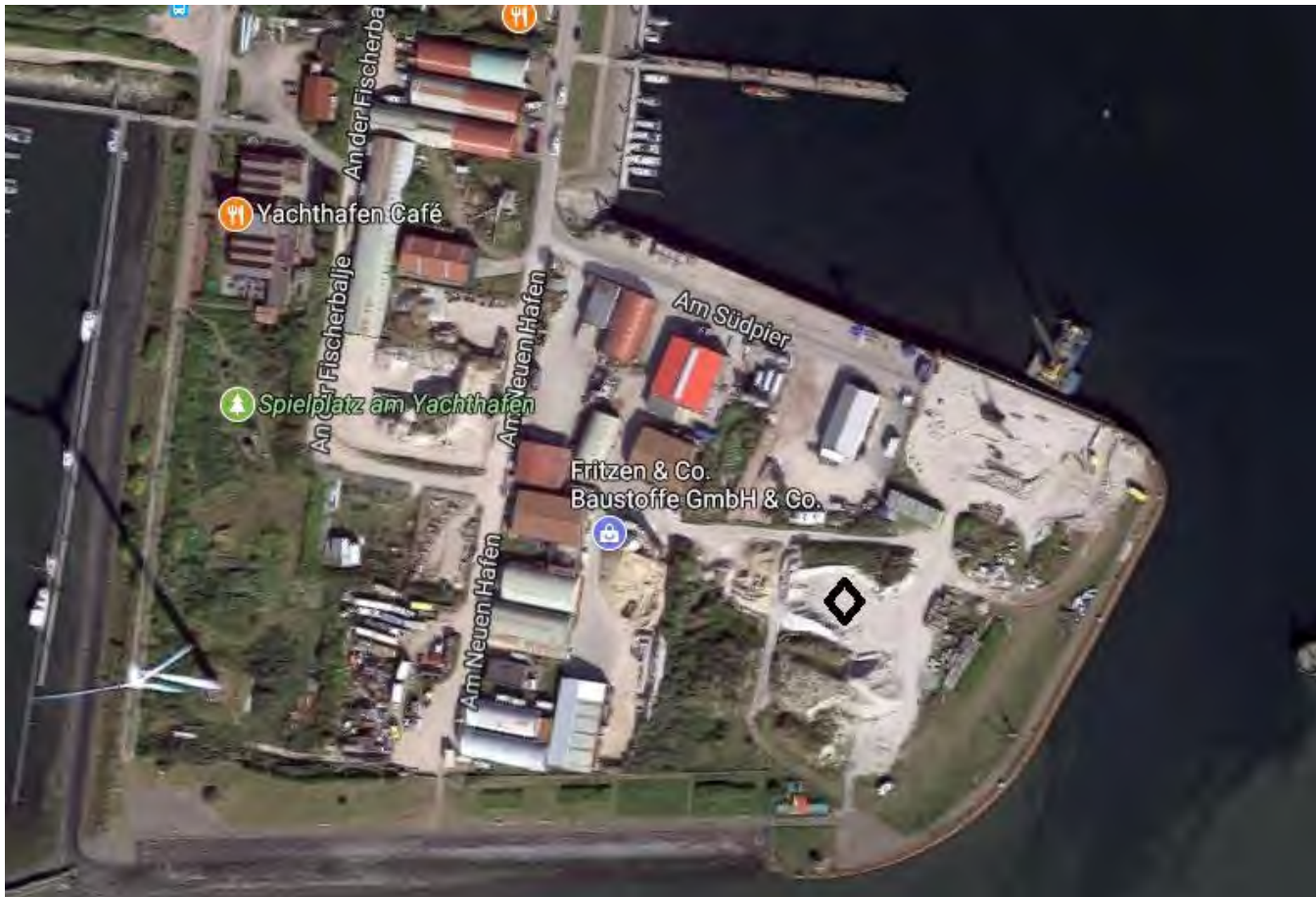
- Radom in Farbe weiß
- Darf nicht beklebt oder gefärbt werden
- Radom ist eine schützende Wetterhülle
- Durchmesser von knapp 6m in der Horizontalen und 5,40m in der Vertikalen aufweist.
- geometrischen Form ähnlichem einem Fußball und besteht aus 41 weißen, relativ glatten GFK Platten.
- Blitzschutzklasse 1 für das Bauwerk erforderlich

## 7. Geplanter Standort des Wetterradarturms





## 7. Geplanter Standort des Wetterradarturms



## 7. Geplanter Standort des Wetterradarturms

- Standort in Absprache mit Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Emden und Stadt Borkum ausgewählt
- Grundstück im Besitz der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Emden
- Geplanter Baubeginn: 2020
- Geplante Fertigstellung: 2022
- Flächenbedarf: 600 m<sup>2</sup> + ca. 725 m<sup>2</sup> temporär für Errichtung
- Geschätztes Investitionsvolumen: 1,5 – 2,5 Mio €



## 8. Wetterbildschirm DWD auf Borkum



- Modernes und informatives Medium
- Attraktive Außendarstellung zum Thema Wetter und Klima
- Auftrag zur Information der Öffentlichkeit mit Wettersvorhersagen, Warninformationen und weiteren meteorologischen Informationen
- Moderne Präsentation mit aktuellen lokalen Daten zum aktuellen Wettergesehen
- Aktuelle Warnungen auf Landkreisebene



---

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

# JUGENDHERBERGE BORKUM

GESAMTKONZEPT FREIANLAGEN

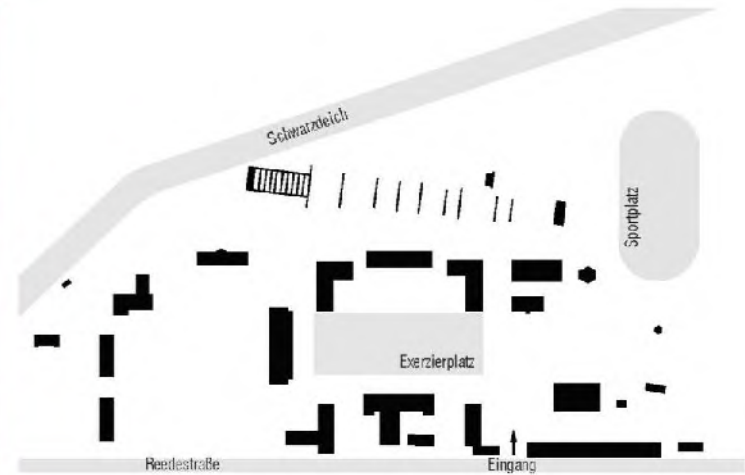


# 1.1

## Konzeptideen

Herleitung

Luftbild



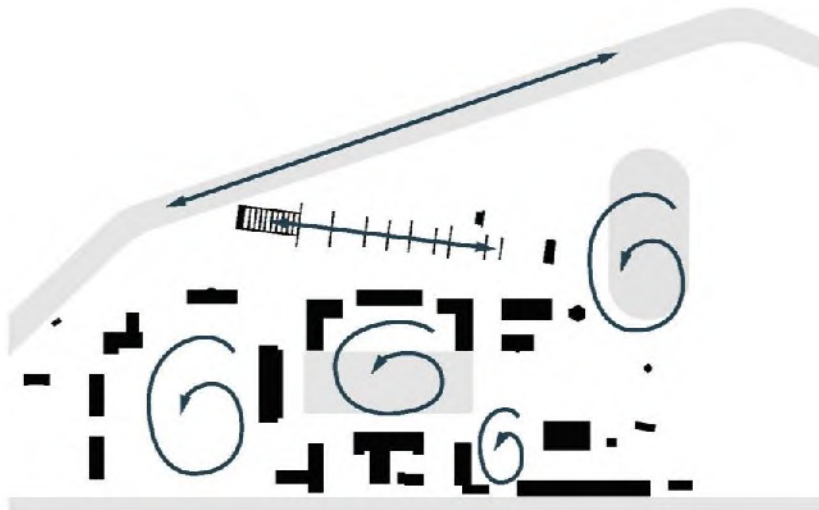


# 1.2

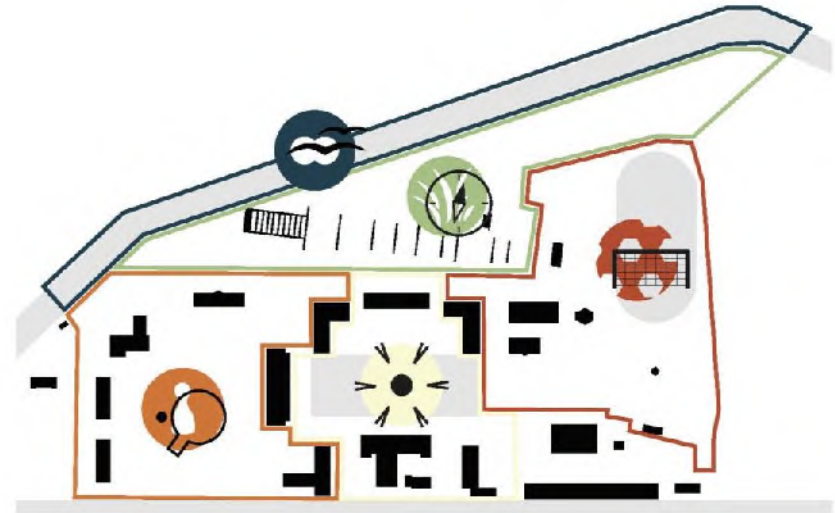
## Konzeptideen

Herleitung

Piktogramme



Räume



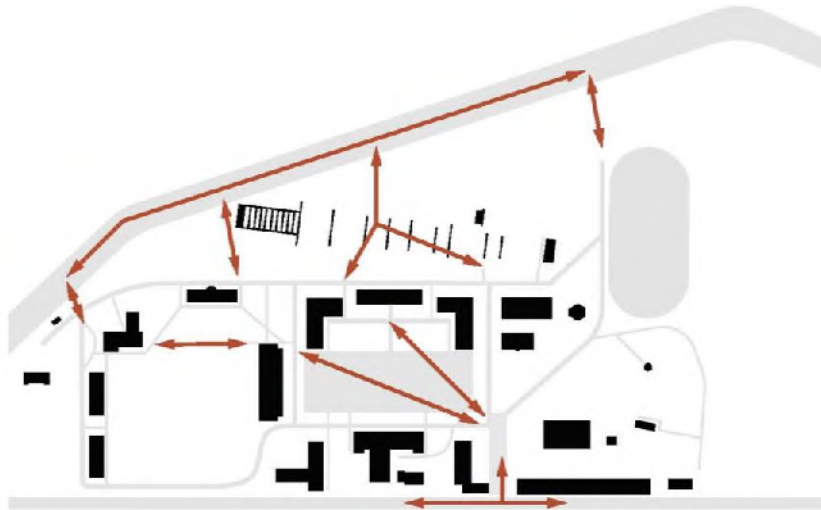
Entwurfsbereiche

# 1.2

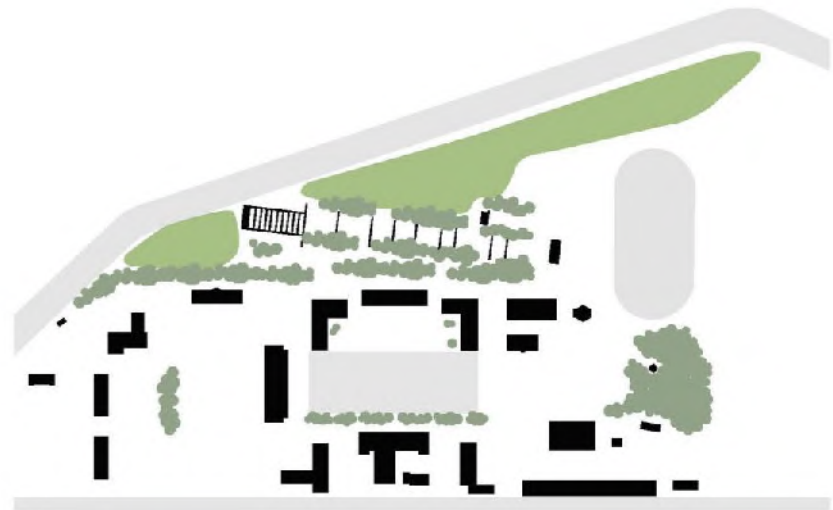
## Konzeptideen

Herleitung

Piktogramme



Wegebeziehungen



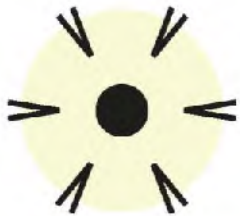
Grün

# 1.3

## Konzeptideen

Herleitung

Themen



### Zentrum

Begegnung  
Ankommen  
Verbindungsort  
Zentraler Platz  
Verteilen  
Erkennungspunkt  
Treffpunkt



### Spiel

Spielen  
Abhängen  
Zielort  
Spielwiese  
Treffen in kleiner Runde  
Spielausstattung  
Rückzugsort



### Sport

Trainieren  
Aktiv  
Zielort  
Sportfelder  
Vereine und Gruppen  
Sportausstattung  
Sportveranstaltung



### Abenteuer

Entdecken  
Spannend  
Wildnis  
Entdeckungsort  
Kinder und Jugendliche  
Schießanlage umfunktioniert  
Outdooraktivitäten



### Ausblick

Aussicht genießen  
Ruhe  
Begehrter Deich  
Entdeckungsort  
Meer erleben  
Rundgang  
Rückzugsort





# 2.1

## Moodboard

Nordic Nature / Port

Images



# 2.2

## Moodboard

Nordic Nature / Port

Farben + Materialien

### Backbord

### Steuerbord



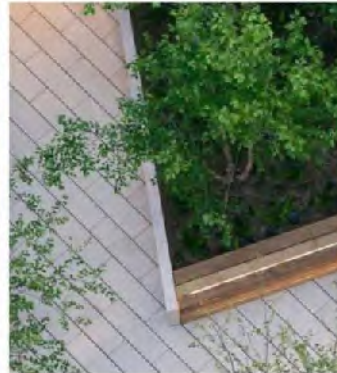


# 3.1

## Gesamtkonzept

Lageplan

Entwurfsbild / Inspiration





# 3.2

Gesamtkonzept  
Lageplan





# Reede – Untersuchungsgebiet gem. §141 BauGB





**Ausgangslage**





# Rückbau und Verlagerung



# Trennung der Verkehrsteilnehmer



## Deichweg und Hafenpromenade





**Deichweg und Hafenpromenade mit besonderen Orten**



# Baufelder Bestand





# Neue Baufelder





Zugang Wattenmeer

Vogelbeobachtungsstation

Schießanlage

Eventfläche

Infozentrum  
Wattenmeer/Klima/Offshore

Aussichtsturm

Offshore

# Schwerpunkt Tourismus



# Wassererlebnis





# Entwicklungskonzept





# Entwicklungskonzept



# Kurz bis mittelfristige Maßnahmen

## 1. Zukünftige Nutzungen

Frank Schlegelmilch (BPW)

Raum Störtebeker (links)

Erdgeschoss

## 3. Besonderer Ort

Jan Sönnichsen (Destination Lab)

Raum Meerblick (links)

1. Geschoss

## 2. Freiräume und Verbindungen

Charlotte Herbst (BPW)

Raum Meerblick (rechts)

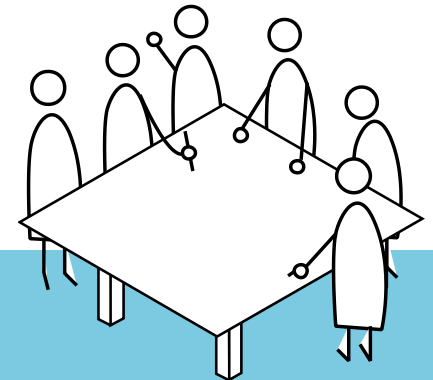
1. Geschoss

## 4. Future Lab

Heike Brunken-Winkler (ARSU)

Raum Robbe

Erdgeschoss



# Arbeitsgruppen



## 1. Zukünftige Nutzungen

- Wo sollen welche Nutzungen zukünftig angesiedelt werden?
- Wie sollen die Flächen erschlossen werden?
- Welche Anforderungen stellt maritimes Gewerbe?



**Arbeitsgruppen**



## 2. Freiräume und Verbindungen

- Wie sollen Hafenspromeade und Deichweg aussehen?
- Wo ist Raum für Natur, wo sind gestaltete Freiräume und Plätze?
- Wie können Fährterminal und Erreichbarkeit verbessert werden?



**Arbeitsgruppen**





### 3. Besonderer Ort

- Welche Identität soll die Reede entwickeln?
- Reede als einzigartiger Ort entlang der Nordseeküste?
- Welche touristische Rolle hat die Reede in Zukunft?



**Arbeitsgruppen**



# FUTURE LAB BORKUM



PLANSPIEL „REEDE“

SAMSTAG, 04. NOVEMBER 2017  
10:00-16:00 UHR - KULTURINSEL

DU BIST UNTER  
20 JAHRE ALT  
UND HAST LUST  
**DIE REEDE**  
AKTIV  
MITZUGESTALTEN?  
DANN SEI DABEI!  
WIR FREUEN UNS  
AUF DEINE  
TEILNAHME 😊

WETTBEWERB  
**Zukunftsstadt**  
WATTENMEER-ACHTER

**INFOS:** WATTENMEER-  
ACHTER.DE/ZUKUNFTSSTADT

## 4. Future Lab



# Arbeitsgruppen

## 1. Zukünftige Nutzungen

- Wo sollen welche Nutzungen zukünftig angesiedelt werden?
- Wie sollen die Flächen erschlossen werden?
- Welche Anforderungen stellt maritimes Gewerbe?

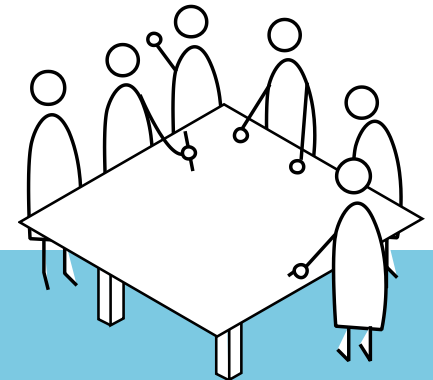
## 3. Besonderer Ort

- Welche Identität soll die Reede entwickeln?
- Reede als einzigartiger Ort entlang der Nordseeküste?
- Welche touristische Rolle hat die Reede in Zukunft?

## 2. Freiräume und Verbindungen

- Wie sollen Hafenpromenade und Deichweg aussehen?
- Wo ist Raum für Natur, wo sind gestaltete Freiräume und Plätze?
- Wie können Fährterminal und Erreichbarkeit verbessert werden?

## 4. Future Lab



# Mittagsimbiss

---

12.30 Uhr Arbeit in Arbeitsgruppen

14.30 Uhr Ergebnispräsentation

15.30 Uhr Ende



## 1. Zukünftige Nutzungen

Frank Schlegelmilch (BPW)

Raum Störtebeker (links)

Erdgeschoss

## 3. Besonderer Ort

Jan Sönnichsen (Destination Lab)

Raum Meerblick (links)

1. Geschoss

## 2. Freiräume und Verbindungen

Charlotte Herbst (BPW)

Raum Meerblick (rechts)

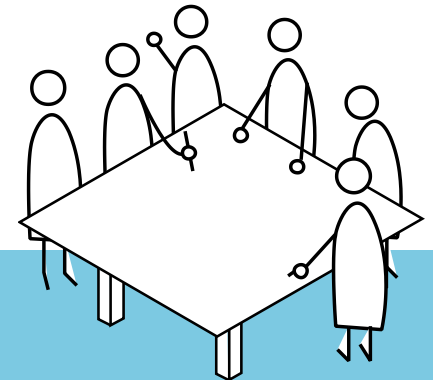
1. Geschoss

## 4. Future Lab

Heike Brunken-Winkler (ARSU)

Raum Robbe

Erdgeschoss



# Arbeitsgruppen